Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 46

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Dienstag, 25. Februar 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mardi, 25 février 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 46

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 46

Inhalt: Handelsregister. — Wertangaben in Ursprungszeugnissen. — Brasilianische Zölle. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beltritte zum Postscheck- und Giroverkehr

Sommaire: Registre de commerce. — Commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels. Indications de la valeur sur les certificats d'origine. — Espagne: Exportation d'olives, de vesces et de lentilles. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Spezereien, Wein, Bier. — 1919. 21. Februar. Der Inhaber der Firma **A. Schrag-Gut** in Dietlikon (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1914, Seite 1743) firmiert nunmehr **Albert Schrag**, Bahnhofstrasse 95. Der Firmainhaber, Bürger von Dietlikon, wohnt in Dietlikon.

Chemisch-technische Produkte. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Walter Frick-Glass** in Altstetten ist Walter Frick-Glass, von Waiblingen (Württemberg), in Altstetten. Fabrikation von chemisch-technischen Produkten. Bahnhofstrasse 5.

Technisches Bureau, Werkzeuge und Maschinen. — 21. Februar. Paul Schumacher, von Zürich, in Zürich 2, nud Heinrich Daniel, von Uster, in Zürich 1, haben unter der Firma **Schumacher & Cie.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Technisches Bureau und Handel in Werkzeug und Maschinen. Neumühlequai 8.

Südländische Landesprodukte. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Nicola Rossari** in Zürich 5 ist Nicola Rossari-Bianchi, von Aleggio (Novara, Italien), in Zürich 5. Import und Export südländischer Landesprodukte. Limmatstrasse 317.

Tapezierer- und Möbelgeschäft. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Gottlieb Finkbohner** in Zürich 5, ist Gottlieb Finkbohner-Bantle, von Zürich, in Zürich 5. Tapezierer- und Möbelgeschäft. Josefstrasse 101.

Landesprodukte. — 21. Februar. Giuvanni Bulloni, von Ponte Valentino (Tessin), in Bern, und Mario Andretta, von München, in Zürich 6, haben unter der Firma **Giuvanni Bulloni & Cie.** in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Giuvanni Bulloni und Kommanditär ist Mario Andretta, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Handel in Landesprodukten. Sonneggstrasse 23.

Partiewaren. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Meier Weinstock** in Zürich 4 ist Meier Weinstock, von Czchow (Galizien), in Zürich 4. Partiewaren. Pflanzschulstrasse 82.

Maschinenbau; Transmissionen, Maschinen. — 21. Februar. Die Firma **Conrad Sigg** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 93 vom 12. April 1912, Seite 641), Maschinenbauwerkstätte, Handel in Transmissionen und Maschinen, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebrüder Sigg» in Zürich 8.

Conrad Sigg, in Zürich 8, und Johannes Sigg, in Zürich 7, beide von Dörflingen (Schaffhausen), haben unter der Firma **Gebrüder Sigg** in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Conrad Sigg» in Zürich 8. Maschinenbauwerkstätte, Handel in Transmissionen und Maschinen. Seefeldstrasse 11.

Sägerei und Holzhandlung. — 21. Februar. Die Firma **Ulrich Frey** in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 434 vom 21. November 1903, Seite 1733), Sägerei und Holzhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Pferdehandel und Pferdemetzgerei. — 22. Februar. Inhaber der Firma **Franz Schmerker** in Zürich 4 ist Franz Schmerker-Fischer, von Aitrach, Leutkirch (Württemberg), in Zürich 4. Pferdehandel und Pferdemetzgerei. Hildastrasse 6.

Metzgerei und Wirtschaft. — 22. Februar. Inhaber der Firma **Robert Brühlmann-Widmer** in Oerlikon ist Robert Brühlmann-Widmer, von Hefenhofen (Thurgau), in Oerlikon. Metzgerei und Wirtschaft. Zürichstrasse Nr. 144 und 146.

Spezereien, Bonneterie- und Merceriewaren. — 22. Februar. Inhaberin der Firma **Susette Rigassi-Bertschi (vorm. Hunziker-Bertschi)** in Oerlikon ist Frau Susette Rigassi-Bertschi, von Landarenca (Graubünden), in Oerlikon. Spezerei-, Bonneterie- und Merceriewarenhandlung. Jungholzstrasse 2.

22. Februar. In der Generalversammlung vom 25. Januar 1919 haben die Aktionäre der **Tiefbau- & Eisenbetongesellschaft A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1917, Seite 27) die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist ernannt der bisherige Direktor: Dr. jur. Alfred Wyrsch, Rechtsanwalt, von Killwangen, in Baden (Aargau). Derselbe führt einzeln namens der Firma mit dem Zusatze **in Liq.** die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschrift von Carl Hermann Müller ist erloschen.

Fremde Weine. — 22. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ernest Villars S. A.** in Eaux-Vives (Genf), eingetragen im Handelsregister des Kantons Genf seit 29. Dezember 1917, hat in Zürich 5, Sihlquai Nr. 107, unter derselben Firma mit dem Zusatze **Succursale de Zurich** eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 23. September 1915 und sind am 16. Dezember 1916 und 24. November 1917 abgeändert worden. Zweck der Gesellschaft ist der Import von fremden Weinen und der ausschliessliche Verkauf im Grosshandel, sowie die Uebernahme des Geschäftes «Ernest Villars». Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,0000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen einzeln: Der Delegierte des Verwaltungsrates: Ernest Villars, Kaufmann, von Evilard (Bern), in Eaux-Vives; das weitere Mitglied des Verwaltungsrates: Arthur Queloz, Kaufmann, von St. Brais (Bern), in Pruntrut, sowie per procura als Einzelprokuristen: Charles Villars, von Evilard, in Grao-Valencia (Spanien), und Ali Queloz, von St. Brais, in Petit-Saconnex (Genf).

Hüttenerzeugnisse. — 22. Februar. Julius Friedrich Heinrich Kunze-Peters, von Hamburg, in Zürich 8, und Johann Möller-Wiese, von Lübeck, in Berlin-Charlottenburg (Sybelstrasse 54), haben unter der Firma **J. Kunze & Co.** in Zürich 8 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1919 ihren Anfang nehmen wird. Kommission und Agentur in Hüttenerzeugnissen. Höschgasse 67.

Holz und Kohlen. — **Berichtigung** eines Druckfehlers. Die im S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1919, Seite 257) aufgeführte Firma heisst nicht «J. Wessbrecher», sondern **J. Wessbecher**, in Zürich 1.

Koffernfabrikation und Reiseartikel. — 22. Februar. Die Firma **Weyhing & Cie.** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1914, Seite 1701), Koffernfabrikation und Reiseartikel, Gesellschafter: Hermann Weyhing und Fritz Weyhing, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Hermann Weyhing und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Weyhing & Cie.», Kommanditgesellschaft, in Oerlikon.

Koffernfabrikation, Reiseartikel. — 22. Februar. Die Firma **Fritz Weyhing & Cie.** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. August 1918, Seite 1305) hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Weyhing & Cie.» in Oerlikon übernommen.

Ergänzende Berichtigung zu Nr. 325 von 1918. Die Firma **Elektro-Material Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1918, Seite 269) ist abgeändert in **Elektro-Material A.-G. (Electro-Matériel S. A.).**

22. Februar. Unter der Firma **Metallwarenfabrik Langnau-Gattikon A.-G.** hat sich mit Sitz in Langnau a. A. und auf unbestimmte Dauer am 6. Januar 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Fabrikation von Metallwaren und thermoelektrischen Apparaten, sowie der Handel mit solchen. Die Gesellschaft kann sich auch bei Unternehmungen der gleichen Branche beteiligen, sei es durch gemeinschaftlichen Betrieb oder durch Uebernahme von Aktien. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 20 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Eine Uebertragung und ein Verkauf von Aktien der Gesellschaft kann nur mit Einwilligung der Generalversammlung geschehen und muss dem Verwaltungsrate angezeigt werden. Die für die Aktionäre rechtsverbindlichen Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief und wo gesetzlich vorgeschrieben, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann an Drittpersonen Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Carl Bretscher, Kaufmann, Präsident, und Alfred Bretscher, Kaufmann, beide von und in Langnau a. A. Kollektivprokura ist erteilt an die Geschäftsführer: Gottfried Streuli, Elektrotechniker, von Horgen, in Langnau a. A., und an Otto Schibli, Buchhalter, von Otelfingen, in Zürich 4. Geschäftslokal: In Gattikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Sattlerei. — 1919. 10. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft **H. Thielert & Cie.**, Sattlergeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1914, Seite 593), ist die Kommanditärin ausgetreten und damit die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt, Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Hermann Thieler» in Bern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1919, Seite 229).

Vertretungen, Kommission, usw. — 17. Februar. Unter der Firma **Merimex A. G. (Merimex S. A.) (Merimex Ltd.)** gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat: Führung von Geschäften aller Art auf dem Gebiete des Handels und Verkehrs, sei es auf eigene Rechnung oder auf Rechnung anderer Personen in Form von Vertretungen oder Kommissionen. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen oder sich mit solchen verbinden. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Januar/8. Februar 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 und ist in 40 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500 eingeteilt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch das einzige Verwaltungsratsmitglied Adolf Ritzmann, Kaufmann, von Volken (Kt. Zürich), in Bern, vertreten. Geschäftslokal: Stockernweg Nr. 8, in Bern.

1919. 19. Februar. Die Aktiengesellschaft **Treuwalt A. G. für Grundstückvermittlung & Verwaltungen**, mit Hauptsitz in Goldach und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1919, Seite 94), hat am 15. Januar 1919 die Statuten revidiert und das Aktienkapital auf Fr. 100,000 erhöht, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Vertretungen, Kommission, Import, speziell in Weinen und Likören. — 19. Februar. Kaspar Schuler, von Glarus, und Gottfried Möri, von Gempenach (Freiburg), beide in Bern, haben unter der Firma **Schuler & Möri** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Vertretungen und Kommissionen, Import und Export speziell in Weinen und Likören. Bahnhofplatz Nr. 7.

20. Februar. **Société suisse de surveillance économique (S. S. S.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2026 und dortige Verweisung). Die Mitgliederversammlung hat durch Beschluss vom 26. Juni 1918 die Statuten dahin revidiert, dass an Stelle der bisherigen Geschäftsführung (Direktion) als Vereinsorgan die Generaldirektion tritt. Diese wird von der Mitgliederversammlung ernannt. Die übrigen im S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1915 publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Die rechtsverbindliche Unterschrift steht den Mitgliedern der Generaldirektion gleich den Mitgliedern des Vorstandes und den Prokuristen in dem Sinne kollektiv zu, dass die Zeichnung je zu zweien zu geschehen hat. Als Mitglieder der Generaldirektion sind gewählt: Generaldirektor: Nationalrat Henri Grobet-Roussy, bisher Direktor; Direktoren: Dr. Alfred Bonzon und Eduard Steinmetz, bisher Prokuristen; Subdirektoren: Robert Baumberger, bisheriger Prokurist, und Henri Bersier, lezterer von Villarzel (Waadt), in Bern. Die an Dr. Alfred Bonzon, Eduard Steinmetz und Robert Baumberger erteilten Prokuren sind erloschen, ebenso diejenige des Léon Bolomey.

20. Februar. Die Firma **Dr. H. Gassmann, Liegenschaftskontor Bern** (S. H. A. B. Nr. 241 vom 10. Oktober 1918, Seite 1602) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20 Februar. Frau Emma Thut geb. Baumgartner, Rudolfs Ehefrau, von Seengen (Aargau), und Dr. Hans Gassmann, von Bern, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **Thut & Co., Liegenschaftskontor Bern** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. März 1919 beginnt. Frau Thut ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Dr. Gassmann ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 2000. Natur des Geschäftes: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften aller Art, Neuengasse 24.

21. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für den Bau eines Schulhauses der Neuen Mädchenschule in Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1917, Seite 289 und Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Juni 1918 ihre Statuten revidiert. Die Firma ist abgeändert in **Neue Mädchenschule in Bern A. G.** Der Zweck der Aktiengesellschaft ist die Erhaltung und der eventuelle spätere Ausbau des der Aktiengesellschaft angehörenden Gebäudes Nr. 6 Nägeligasse in Bern als Schulhaus für die Neue Mädchenschule in Bern. Das Aktienkapital wurde reduziert auf Fr. 73,200, eingeteilt in 1464 Aktien à je Fr. 50, lautend auf den Namen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den Verwaltungsrat, und zwar entweder durch Publikation im Schweizer. Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief an jeden Aktionär. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Aktiengesellschaft führen der Präsident des Verwaltungsrates oder der Vizepräsident als dessen Stellvertreter, beide je einzeln. Die Unterschriften Friedr. Marti, Nikl. Wyder und Rudolf Rüetschi fallen damit dahin und werden gelöscht. Das Geschäftslokal befindet sich beim Kassier Notar Rudolf Rüetschi, Bundesgasse Nr. 28, in Bern.

21. Februar. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Ostermundigen**, mit Sitz in Ostermundigen (S. H. A. B. Nr. 310 vom 9. Dezember 1910, Seite 2089 und Verweisung), hat am Platze der ausgetretenen Friedrich Balzli, Präsident, Hans Bühlmann, Vizepräsident, Gottlieb Kiener, Sekretär, und Samuel Aeschbacher, Beisitzer, neu gewählt: Gottfried Matter, Gutsbesitzer, von Köliken, in Rörswil, als Präsident, Karl Luginbühl, von Vechigen, Gutsbesitzer, in Deisswil, als Vizepräsident, Friedrich Balzli, von Bolligen, Landwirt, in Deisswil, als Sekretär, und Albert Brönnimann, von Obermuhlern, Landwirt, in Ostermundigen, als Beisitzer.

22. Februar. **Kantonalbank von Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 269 vom 15. November 1918, Seite 1773 und Verweisungen). Der Bankrat hat an Alfred Lanz, von Rohrbach, und Paul Schmitter, von Rothrist, beide in Bern, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass jeder von ihnen ermächtigt ist, gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes rechtsgültig für die Bank zu zeichnen. Die dem Robert Schaub erteilte Kollektivprokura ist dahingefallen.

13. und 21. Februar. Unter der Firma **S. A. pour l'Importation et l'Exportation de Perles fines (Perlen Import & Export A. G.) (Pearls Import and Export Comp. Ltd.)** besteht mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft, welche den Import und Export von Perlen, Diamanten, Edelsteinen und Juwelen, sowie den Handel mit diesen Wertobjekten und kaufmännische Handelsgeschäfte sonstiger Art zum Zwecke hat. Die Gesellschaft ist befugt, im In- und Ausland Filialen oder Agenturen zu errichten, ihren Geschäftskreis durch Aufnahme weiterer Handelszweige zu erweitern, ferner sich an Unternehmungen zu beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht begrenzt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Inhaberaktien von je Fr. 500. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. Februar 1919 festgestellt worden. Die Gesellschaft wird gegen aussen rechtsverbindlich vertreten durch deren Direktor, Alfons Sondheimer, von Frankfurt a. M., Kaufmann, in Bern, der allein rechtsverbindliche Unterschrift hat. Die Bekanntmachungen erfolgen in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsdomizil: Amthausgasse 4 (Bureau Dr. Brand).

Bureau Biel

Handelsagentur. — 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Jeanrichard et G. Dubois**, Handelsagentur, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 92 vom 19. April 1918), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Schalenfabrikation. — 20. Februar. Die Firma **P. Werthmüller** in Biel (S. H. A. B. Nr. 149 vom 9. April 1916) ist infolge Uebergang des Geschäfts und Uebernahme von Aktiven und Passiven durch «Werthmüller frères» erloschen.

Paul Werthmüller und Albert Werthmüller, beide von Rumendingen, in Biel, haben unter der Firma **Werthmüller frères**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit Beginn von heute. Schalenfabrikation; Friedhofweg Nr. 24 A. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Werthmüller».

21. Februar. Aus dem Komitee der Genossenschaft unter der Firma **Verband der Uhrensteinfabrikanten (Association des Fabricants de pierre d'horlogerie)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1917), sind ausgetreten: Rudolf Hochuli-Brenneisen; Uhrensteinfabrikant, von und in Erlach; Robert Brenneisen-Ganguillet, von und in Cressier, deren Unterschrift erloschen ist. An deren Stelle wurden in der Generalversammlung der obgenannten Genossenschaft vom 13. Mai 1918 folgende Mitglieder in das Komitee gewählt: Ernst Lüthy, Samuels, von Sumiswald, Fabrikant, in Pieterlen; Hans Hochuli, Rudolfs Sohn, Fabrikant, von und in Erlach. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und ein Mitglied des Komitees kollektiv.

Bureau de Courtelary

Articles techniques. — 20 février. Fritz Hauert, fils, président du conseil d'administration de la société anonyme **Usine Tarcos S. A.**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 27 août 1918, n° 203, page 1381), ayant démissionné comme tel, la signature qui lui était conférée est dès lors radiée. Il est remplacé par Henri Geneux, notaire, de Ste-Croix, à St-Imier, qui engage la société par sa signature individuelle.

Laminage de métaux. — 20 février. La maison **E. Schweingruber**, à St-Imier, exploitation de l'usine de laminages de métaux «Sonis», à Cormoret (F. o. s. du c. du 1er novembre 1917, n° 256, page 1730), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horlogerie. — 20 février. Emile-Albert Wuilleumier étant décédé, la société en nom collectif **E. et A. Wuilleumier et Cie.**, fabrication d'horlogerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 26 mai 1917, n° 121, page 848), est en conséquence radiée. Les autres associés, Alcide Wuilleumier, fabricant d'horlogerie, de la Sagne et Tramelan-dessus, et Edmond Etienne, de Tramelan-dessous, fabricant d'horlogerie, demeurant les deux à Tramelan-dessus, continuent cette société en nom collectif sous la raison sociale **Wuilleumier et Etienne**.

20 janvier. Sous la dénomination de **Société coopérative de consommation Tramelan-Genevez et environs**, il est constitué à Tramelan-dessus une société coopérative de consommation qui a pour but de procurer à ses membres, aux meilleures conditions possibles de qualité et de prix, les denrées alimentaires et les objets les plus nécessaires. Les statuts sont du 23 octobre 1918. La durée de la société est illimitée. Elle reprend l'actif et le passif de la «Société coopérative de consommation «La Ménagère» Tramelan-dessus et environs» et de la «Société coopérative de consommation de Tramelan et environs». La qualité de sociétaire s'acquiert par l'admission dans la société, par l'inscription au registre des membres et par le paiement d'une somme de 50 francs qui donne droit à une part ordinaire. Il n'y a pas d'autre contribution. La qualité de sociétaire se perd par un avertissement donné par écrit au conseil d'administration, les démissions ne sont plus admises une fois la liquidation décidée, par la mort, par la radiation faute d'achats auprès des établissements de la société, par l'exclusion prononcée par le conseil d'administration si le sociétaire a agi contrairement aux statuts, ou s'il a porté atteinte aux intérêts de la société. Dans tous les cas, les sociétaires sortants ou leurs ayants droit auront le droit de retirer leur apport. L'avoir de la société répond seul pour les obligations de la société; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les communications de la société se feront valablement dans la Coopérative et en cas d'urgence dans la presse locale, ou par affiches dans les locaux de vente de la société. Avec les excédents des recettes, constatés à la fin de l'année, après couverture des dépenses de l'exploitation, il sera constitué un fonds de réserve et des fonds spéciaux, qui formeront ensemble le fonds social. Le gain net sur la vente sera réparti comme suit: le 20 % au fonds de réserve et le 80 % aux sociétaires, au prorata des achats faits par eux. La supputation des bénéfices sera opérée selon les prescriptions de l'art. 656 C. o. Les organes de la société sont: l'assemblée générale; le conseil d'administration, composé de 13 membres; le comité-directeur, composé de 4 membres; la commission de vérification des comptes, composée de 4 à 5 membres; des employés, soit le gérant. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de Humbert Voumard, président, de Tramelan-dessous, horloger, au dit lieu; Jules-Alfred Jacot, vice-président, de La Sagne, La Ferrière et La Chaux-de-Fonds, horloger à Tramelan-dessus; Ernest Gentil, secrétaire, de La Sagne, horloger, à Tramelan-dessous; et en outre par la signature individuelle du gérant. La direction est composée de: Humbert Voumard, horloger, de et à Tramelan-dessous; Jules-Alfred Jacot, de La Sagne, La Ferrière et La Chaux-de-Fonds, horloger, à Tramelan-dessus; Humbert Béguelin, horloger, de et à Tramelan-dessous; Ernest Gentil, horloger, de La Sagne, à Tramelan-dessous. Le gérant est Arthur Benoit, de La Sagne et des Ponts, à Tramelan-dessous. Bureau: Rue du Midi.

Joyaux pour l'horlogerie. — 22 février. La raison **Georges Huguenin-Perret**, fabrication de joyaux pour l'horlogerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 19 août 1908, n° 208, page 1467), est radiée par suite de renonciation du titulaire; l'actif et le passif sont repris pa la maison «Jacques Perret».

Le chef de la maison **Jacques Perret**, à Tramelan-dessus, est Jacques-Edgar Perret, de la Sagne, pierriste, à Tramelan-dessus. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Georges Huguenin-Perret», radiée. La maison donne procuration à Georges Huguenin-Perret, pierriste, du Locle, à Tramelan-dessus. Fabrication et commerce de pierres fines pour l'horlogerie: Rue du Midi.

Bureau de Delémont

22 février. **Banque cantonale de Berne, Succursale de Delémont** (F. o. s. du c. n° 99 du 27 avril 1918, page 687). Dans sa séance du 29 novembre 1918, le conseil de banque a conféré la procuration collective pour la succursale de Delémont, à Robert Schaub, originaire de Häfelfingen, Hans Soldan, originaire de Thoune, et Hans Schudel, originaire de Beggingen, tous trois contrôleurs, demeurant à Berne, qui exerceront ces pouvoirs en signant à deux, soit entre eux, soit avec un autre fonctionnaire, nanti de la signature ou de la procuration collective pour la succursale de Delémont. Par contre la signature collective conférée en son temps à Théophile Christen est éteinte et radiée.

Bureau Interlaken

Tuch- und Kolonialwarenhandlung. — 21. Februar. Die Firma **Wwe. M. Linder-Schneiter**, Tuch- und Kolonialwarenhandlung, in Brienz (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1913, Seite 1057), ist infolge Verheiratung der Inhaberin Margaritha Linder-Schneiter mit Heinrich Kehrli, von Schwanden, in Brienz, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Heinrich Kehrli-Schneiter» im Kienholz bei Brienz.

Inhaber der Firma **Heinrich Kehrli-Schneiter** im Kienholz bei Brienz ist Heinrich Kehrli, von Schwanden, in Brienz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. M. Linder-Schneiter» in Brienz, Tuch- und Kolonialwarenhandlung; im Kienholz.

Bureau Laufen

Steinbruchbetrieb und Steinhauerei. — 21. Februar. Die von der Firma **Ignaz Cueni** in Röschenz an Fridolin Jermann erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 295 vom 30. November 1911) ist erloschen. Die Firma erteilt solche an Clémence Cueni, von und in Röschenz.

Bureau Nidau

Uhrenschalen. — 24. Februar. Inhaber der Firma **Hri Auguste Froidevaux, fabrique Progressia**, in Nidau, ist Henri Auguste Froidevaux, von Noirmont, in Nidau. Uhrenschalenfabrikation. Badhausweg.

Bureau de Porrentruy

Fournitures, pendants, couronnes, etc. — 31 janvier. La société en nom collectif **Bouvier & Piquerez**, fabrique de fournitures, de pendants, couronnes et anneaux et boîtes plaquées or, ayant son siège à St-Ursanne (F. o. s. du c. du 28 février 1913, n° 53, page 362), est radiée, la liquidation de cette société étant terminée.

Horlogerie et décolletages. — 11 février. Suivant statuts sous seings privés, en date du 29 janvier 1919, et assemblée constitative du même jour, il s'est fondé à Porrentruy, sous la raison sociale **Usines Perfecta, Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce d'horlogerie et de décolletages. Cette société a son siège à Porrentruy. Elle succède à la société en nom collectif «Grossot et Cie», à Porrentruy; sa durée est illimitée. Le capital social est d'un million deux cent mille francs (fr. 1.200,000), divisé en douze cents actions, au porteur, de mille francs chacune. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille officielle du Jura, à Delémont. La société sera valablement engagée à l'égard

des tiers, par la signature collective d'un directeur et d'un membre du conseil d'administration, ou par celle d'un de ses membres et d'un fondé de procuration, par celle d'un directeur et d'un fondé de procuration ou de deux directeurs ou enfin par la signature d'un des administrateurs délégués. Les membres du conseil d'administration sont: Joseph Amgwerd, avocat, de Sattel, à Delémont, président; Gustave Gressot, industriel, de Porrentruy, à Porrentruy, vice-président; Charles Milliet, industriel, de Bonvillars, à Porrentruy, secrétaire.

21 février. La société de musique **Fanfare L'Avenir,** dont le siège est à Bure (F. o. s. du c. des 5 septembre 1905, nº 353, page 1409, 13 mars 1909, nº 61, page 430, 24 mars 1910, nº 77, page 526, 1er avril 1913, nº 82, page 573), a, dans son assemblée générale du 1er février 1919, renouvelé son comité. Le président est Désiré Etique, cantonnier, originaire de Bure et y domicilié (ancien), et le secrétaire-caissier: Lucien Guélat, cultivateur, originaire de Bure et y domicilié. La société est engagée par leurs signatures collectives.

Horlogerie, épicerie. — 22 février. — La raison **Vor Donzelot,** à Porrentruy, horlogerie, épicerie (F. o. s. du c. 2me partie en date du 1er mai 1883, nº 63, page 499), est radiée en suite de remise de commerce et de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Donzelot & Cie», à Porrentruy.

André Donzelot, fils de Victor, négociant, de Porrentruy, et Joseph Jobin, fils de Paul, négociant, des Bois, les deux domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **Donzelot & Cie,** une société en nom collectif qui commencera le 1er mars 1919. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Vor Donzelot», à Porrentruy, radiée. Horlogerie, outils et fournitures, fabrication et exportations.

22 février. **Banque cantonale de Berne, succursale de Porrentruy** (F. o. s. du c. du 21 février 1918, no 43, page 278). Dans sa séance du 29 novembre 1918, le conseil de banque, a conféré la procuration collective pour la succursale de Porrentruy, à Robert Schaub, de Häfelfingen, Hans Soldan, de Thoune, et Hans Schudel, originaire de Beggingen, tous trois demeurant à Berne, qui exerceront ces pouvoirs en signant en deux, soit entre eux, soit avec un autre fonctionnaire, nanti de la signature ou de la procuration collective. Par contre la signature collective conférée en son temps à Théophile Christen, est éteinte et radiée.

Bureau Schwarzenburg

20. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Amt Schwarzenburg,** mit Sitz bei ihrem jeweiligen Präsidenten, hat in ihrer Hauptversammlung vom 29. Dezember 1918 ihren Vorstand teilweise neu bestellt. Es wurden gewählt: An Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Wenger, von Rüschegg, Landwirt, im Lehnishaus, Rüschegg, neu: Christian Niederhäuser, von Bowil (Bern), Landwirt, auf dem Stutz bei Guggisberg. Als Vizepräsident am Platze des bisherigen Andreas Hostettler, von Wahlern, Landwirt, auf der Aegerten, neu: Johann Bracher, von Madiswil, Landwirt, im Staudenlehn, Guggisberg.

21. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Aktiengesellschaft Chocolat Tobler (Société anonyme Chocolat Tobler) (Società anonima Chocolat Tobler) (Chocolat Tobler, Limited)», mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1919 und dortige Verweisungen), hat in Schwarzenburg eine zweite Zweigniederlassung unter der Firma **Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Sägerei Schwarzenburg (Société anonyme Chocolat Tobler, Scierie de Schwarzenbourg)** errichtet, für welche die statutarischen Bestimmungen der Hauptniederlassung massgebend sind. Die Vertretung der Gesellschaft üben aus: a) Der Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates in Verbindung mit dem Sekretär; b) drei vom Verwaltungsrate gewählte Direktoren durch Einzelzeichnung. Präsident des Verwaltungsrates ist Eduard von Waldkirch, von Schaffhausen, Fürsprecher, in Bern; Vizepräsident: Eduard Daeniker, von Zürich, in Bern; Sekretär: Theodor Tobler, von Lutzenberg, in Bern. Direktoren der Gesellschaft sind: Eduard Daeniker, von Zürich, in Bern; Theodor Tobler, von Lutzenberg, in Bern (diese beiden als Delegierte des Verwaltungsrates), und Emil Tobler, von Lutzenberg, in Bern. Es zeichnen ferner kollektiv je zu zweien die drei vom Verwaltungsrate bestellten Kollektivprokuristen: Albert Schuler, von Veltheim bei Winterthur (Zürich), in Bern; Emil Nievergelt, von Birmensdorf (Zürich), in Bern, und Emil Steinmann, von Trimbach (Solothurn), in Bern. Für die Zweigniederlassung Sägerei Schwarzenburg zeichnet ferner mit Einzelunterschrift, der Geschäftsführer Gottfried Gurtner, von Mühledorf (Bern), in Schwarzenburg. Geschäftslokal: in der Ringgenmatt bei Schwarzenburg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 15. Februar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Export chemisch-technischer Produkte (Société anonyme pour l'exportation de produits de la chimie-technique) (Società anonima per l'esportazione di prodotti di chimica tecnica)** ist mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb von Verfahren und Marken für chemisch-technische Spezialitäten, die Fabrikation, der Vertrieb und der Export solcher Produkte. Die Statuten datieren vom 15. Februar 1919. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 10,000, eingeteilt in 20 Aktien zu je Fr. 500 festgesetzt. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Das Grundkapital ist voll gezeichnet und mit 20 % einbezahlt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Gesellschaftskapital bis auf Fr. 60.000 zu erhöhen. Bekanntmachungen, Aufforderungen und Einladungen an die Aktionäre geschehen möglichst durch eingeschriebenen Brief. Gesetzlich erforderliche öffentliche Publikationen werden, sofern der Verwaltungsrat nichts Abweichendes beschliesst, nur im Schweiz. Handelsamtsblatt erlassen. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschft nach aussen. Er kann seine Befugnisse ganz oder teilweise an Dritte abtreten. Gegenwärtig führt als einziges Mitglied der Verwaltung die rechtsverbindliche Unterschrift: Jan Hendrik Krooshof, Chemiker, holländischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern. Geschäftslokal: Waldstätterstrasse 29.

18. Februar. **Kaufmännischer Verein Luzern (vormals Verein junger Kaufleute),** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2027 und dortige Verweisung). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Dezember 1918 wurde eine Partialrevision der Statuten vorgenommen. Darnach sind in bezug auf die früher publizierten Tatsachen folgende Aenderungen zu konstatieren: Als Aktivmitglieder können männliche und weibliche Personen aufgenommen werden, die in einem kaufmännischen oder diesem verwandten Berufe als Arbeitnehmer tätig sind und das 19. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Aufnahme der Aktiv- und Passivmitglieder sowie der Hospitanten erfolgt durch den Vorstand. Ueber die Begründetheit allfälliger Reklamationen entscheidet endgültig die Vereinsversammlung. Die Hospitanten haben einen von der Vereinsversammlung festzusetzenden jährlichen Beitrag zu entrichten, welcher aber die Hälfte des Beitrages der Aktivmitglieder nicht übersteigen darf. Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der Vorstand, die Kommission über Standesfragen, die Unterrichtskommission, die Hauskommission, andere von der Vereinsversammlung gewählte Kommissionen und das Sekretariat. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident und Vizepräsident je zu zweien unter sich oder mit dem Kassier oder dem Vereinssekretär. Präsident ist Josef Anton Rey, Prokurist, von Luzern; Vizepräsident: Fritz Schmidhauser, Bankbeamter, von Sulgen (Thurgau); Kassier: Johann Jakob Gabathuler, Bankbeamter, von Wartau (St. Gallen), und Vereinssekretär: Theodor Brun (bisher); alle sind wohnhaft in Luzern. Die Unterschriften von Franz Sidler, Hans Staffelbach und Alfons Pajarola sind erloschen.

18. Februar. Unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Rothenburg** gründet sich mit Sitz in Rothenburg und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die Erstellung einer allgemeinen Wasserversorgung in Rothenburg bezweckt. Die Statuten datieren vom 26. Januar 1919. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung in dieselbe aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren: a) durch Tod, insofern die Erben eines Genossenschaftsmitgliedes innert Jahresfrist, vom Datum des Ablebens an, den Austritt aus der Genossenschaft erklären; b) durch freiwilligen Austritt; c) durch richterliches Urteil; d) durch Konkurs, und e) durch Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) stattfinden und muss mindestens vier Wochen vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Jedes durch den Tod oder in anderer Weise aus der Genossenschaft ausscheidende Mitglied oder seine Erben sind schuldig, sowohl die rückständigen als diejenigen Beiträge, welche für das laufende Jahr beschlossen worden sind, oder noch beschlossen werden, zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 5—9, gegenwärtig aus 7 Mitglieder und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Zeichnung namens der Genossenschaft geschieht durch den Präsidenten und Aktuar kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Rudolf **Gugger,** Schmiedmeister, von Buchholterberg (Kt. Bern); Vizepräsident: **Kaspar** Meyer, Bäckermeister, von Buchs; Kassier: Mauriz Dormann, Geschäftsführer, von Gunzwil; Aktuar: Josef Meyer, Gemeindeschreiber, von Neuenkirch, und Beisitzer: Xaver Schwander, Landwirt; Fridolin Bühlmann, Landwirt, und Josef Eggerschwiler, Landwirt, letztere drei von und alle wohnhaft in Rothenburg.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Boulangerie, épicerie, mercerie et quincaillerie. — 1919. 19 février. Le chef de la maison **Gachoud César,** à Villarlod, est César Gachoud, originaire de Villars, Avry et Fribourg, domicilié à Villarlod. Boulangerie, épicerie, mercerie et quincaillerie.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

21. Februar. Der **Oekonomisch - Gemeinnützige Verein des Sensebezirks** in Düdingen hat in seiner Hauptversammlung vom 3. März 1918 den Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht demnach aus: Emil Bongni, Verwalter, von Galmiz, in Düdingen; Niklaus Blaser, Landwirt, von Langnau, in Freiburg; Fritz Schoeni, Landwirt, von Sumiswald, in Düdingen; Karl Wenger, Landwirt, von Amsoldingen, in Seedorf; Emil Blaser, Verwalter, von Langnau, in Düdingen; Ernst Marbach, Landwirt, von Wichtrach, in Friesenheid (neu), und Fritz Helfer, Landwirt, von Courlevon, in Cormoen (neu). In der Sitzung des Vorstandes vom 29. Juli 1918 wurde der Vorstand rekonstituiert: An die Stelle des aus dem Vorstande ausgeschiedenen Gottlieb Aeberhardt, Landwirt, in Uebewil, wurde Fritz Schoeni, Landwirt, von Sumiswald, in Waldegg, Gemeinde Düdingen, zum Vizepräsidenten gewählt. Derselbe hat infolgedessen kollektiv mit dem Schreiber Zeichnungsbefugnis.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Metzgerei und Wirtschaft. — 1919. 20. Februar. Die Firma **H. Wittmer, Metzger** in Niedererlinsbach, Metzgerei und Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 495 vom 6. Dezember 1906), ist zufolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Bäckerei und Handlung. — 20. Februar. Die Firma **H. Kyburz, Bäcker** in Niedererlinsbach, Bäckerei und Handlung (S. H. A. B. Nr. 495 vom 6. Dezember 1906), ist zufolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Februar. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Trimbach** in Trimbach (S. H. A. B. Nr. 239 vom 20. September 1912) wird zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 15. Februar 1919 im Handelsregister gestrichen.

20. Februar. Unter der Firma **Schreinermeister- & Möbelfabrikantenverband Olten und Umgebung** besteht auf unbestimmte Dauer, mit Sitz in Olten, eine Genossenschaft, die den Zweck hat, die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren, den Gemeinsinn zu fördern, ein loyales Verhalten der Mitglieder untereinander im Konkurrenzkampf anzustreben, Normen für Submissionseingaben festzusetzen und Normaltarife für die einschlägigen Berufsarbeiten aufzustellen, Verträge mit Arbeiterorganisationen abzuschliessen, günstige Einkaufsverhältnisse zu schaffen und die Mitglieder über berufliche und allgemeine wirtschaftliche Tagesfragen aufzuklären. Die Statuten sind am 11. Januar 1919 festgesetzt worden. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in Olten oder Umgebung niedergelassene Schreiner, Glaser oder Zimmermeister, Möbelfabrikant oder Meister eines andern verwandten Berufes werden. Das Aufnahmegesuch ist schriftlich an das Präsidium zu richten. Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet die Generalversammlung. Der Austritt kann erst nach dreijähriger Mitgliedschaft und nur auf Schluss des Geschäftsjahres, welches mit dem Kalenderjahr abschliesst, auf dreimonatige Kündigung, d. h. per Ende September, per Chargébrief an den Präsidenten erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss, Wegzug von Olten und Umgebung und durch Tod. Bei Geschäftsverkauf oder Firmaänderung kann der Rechtsnachfolger die Mitgliedschaft der Genossenschaft mit allen Rechten und Pflichten übernehmen. Mitglieder, welche den Statuten oder den ordnungsgemäss gefassten Beschlüssen zuwiderhandeln, können auf Antrag des Vorstandes durch Beschluss der Generalversammlung mit $^2/_3$ Mehrheit der abgegebenen Stimmen von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die neu eintretenden Mitglieder entrichten ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und alle Mitglieder als ordentlichen Jahresbeitrag Fr. 25 und für jeden beschäftigten Arbeiter Fr. 2 pro Jahr. Die Jahresbeiträge können von der Generalversammlung nach Bedürfnis erhöht werden. Der Jahresbeitrag muss bis zum 20. Januar des laufenden Geschäftsjahres entrichtet sein. Die Arbeiterbeiträge sind auf Ende des Geschäftsjahres zahlbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen und es ist die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Subkommissionen, die Ein- und Verkaufskommission, die Revisoren und das Fachschiedsgericht. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Die Subkommissionen bestehen aus mindestens je drei Meistern des betreffenden Berufes. Der Präsident, der Vizepräsident, der zugleich Kassier ist, und der Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind:

Robert Bachmann, Schreinermeister, von Muri (Aargau), in Trimbach, Präsident; Albert Buser, Zimmermeister, von Niedererlinsbach, in Olten, Vizepräsident und Kassier; Leo Jäggi, Geschäftsführer, von und in Fulenbach, Aktuar; August Felber, Schreinermeister, von und in Egerkingen, Beisitzer, und Konrad von Däniken, Schreinermeister, von und in Niedergösgen, Beisitzer.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1919. 20. Februar. Die Firma **Schuhhaus C. Dosenbach & Cie**, Schuhwaren en détail und en gros, in Schaffhausen (Zweigniederlassung der Kommanditgesellschaft «C. Dosenbach & Cie, Schuhhaus» in Zürich) und die Prokura des Gottfried Ochsner (S. H. A. B. Nr. 278 vom 25. November 1916, Seite 1788) werden infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

20. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Innocente Mangili Casa di Spedizioni» in Mailand (Italien) hat ihre Zweigniederlassung in Schaffhausen aufgegeben; die Firma **Innocente Mangili A.-G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 27. Juni 1918, Seite 1189) ist daher erloschen.

Briefmarkenhandel. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Eduard Mändli-Zumstein** in Schaffhausen ist Eduard Mändli-Zumstein, von und in Schaffhausen. Briefmarkenhandel; «Zum Kardinal».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1919. 20. Februar. Unter der Firma **Flurgenossenschaft Lieli** hat sich mit Sitz in Lieli, Gemeinde Oberwil, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in Lieli und nächster Umgebung Bodenverbesserungswerke wie Vermessung und Vermarchung, Güterzusammenlegungen, Strassenanlagen, Drainagen und ähnliche Verbesserungen auszuführen und im guten Stand zu halten. Die Statuten sind am 1. Dezember 1918 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person kann von der Generalversammlung als Mitglied aufgenommen werden. Die Aufnahmsbedingung werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und durch Unterzeichnung der Statuten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft zunächst auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Mitglied anzusehen ist Wenn einer der Erben im Meliorationsgebiet Land übernimmt, so ist dieser als Nachfolger anzusehen. Sind mehrere Erben, welche im Meliorationsgebiet Land übernehmen, so sind alle diese Grundbesitzer als Mitglieder anzusehen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Genossenschaftsschulden einbezahlt, welcher Betrag unter eigener Verantwortung des Vorstandes wirklich zur Amortisation der Genossenschaftsschulden zu verwenden ist. Mitglieder, welche Meliorationsgrundstücke verkaufen und zum Ersatze ein oder mehrere Mitglieder stellen, können ohne besondere Einzahlung austreten. Mitglieder, welche zum Ersatz eines andern eintreten, haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen und treten ohne weiteres an die Stelle des ersetzten Mitgliedes. Ausgetretene Mitglieder haften nach dem Austritte noch zwei Jahre lang für die Gesellschaftschulden, insofern die übrige Deckung nicht ausreicht. Wenn ein Mitglied sich ein schweres Verschulden zukommen liess, so kann es von der Generalversammlung mit ¾ Stimmenmehrheit ausgeschlossen werden. Eintrittsgeld wird keines erhoben. Allfällig nötig werdende Jahresbeiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist August Füglistaler, Landwirt, von Oberwil, in Oberwil-Lieli; Vizepräsident ist Gustav Schüpfer, Verwalter, Landwirt, von Schenkon (Kt. Luzern), in Oberwil; Aktuar ist Albert Ruckstuhl, Landwirt, von Tobel, in Oberwil-Lieli; Kassier ist Jacob Angstmann, Landwirt, von und in Berikon; Beisitzer ist Albert Koller, Landwirt, von Oberwil, in Oberwil-Lieli.

Bezirk Laufenburg

22. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrochemische Werke «Lauffen»** in Laufenburg (S. H. A. B. 1917, Seite 939) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Dezember 1918 die Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen vorgenommen: Das Grundkapital ist von Fr. 750,000 auf eine Million Franken (Fr. 1,000,000) erhöht worden. Dasselbe ist eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1919. 17. Februar. Unter der Firma **Fabrikkrankenkasse der Firma H. Zweifel & Cie.**, mit Sitz in Sirnach und unbestimmter Dauer besteht eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Betrebungen. Sie gewährt den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Statuten sind am 8. Oktober 1905 festgestellt und am 30. Juni 1918 revidiert worden. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern beider Geschlechter. Mitglied der Kasse kann jede bei der Firma H. Zweifel & Co. angestellte Person werden, wenn sie mindestens 14 Jahre, aber nicht mehr als 55 Jahre alt und gesund ist und bestimmte statutarische Erfordernisse erfüllt hat. Der Eintritt in die Kasse kann zu jeder Zeit geschehen. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittsanmeldung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Durch die Anmeldung werden Statuten und Reglemente anerkannt. Neueintretende haben sich gemäss Anstellungsvertrag um Aufnahme in die Kasse zu bewerben. Das Eintrittsgeld für Neueintretende beträgt Fr. 1. Betreffend die Freizügigkeit der Mitglieder gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Jedes Mitglied hat pro 14tägigen Zahltag einen Beitrag von 60 Rappen zu entrichten. Für Mitglieder, für die eine andere Kasse den Bundesbeitrag bezieht, erhöht sich der Beitrag um 40 Rappen pro Monat. Ergibt, sich, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Austritt aus dem Geschäfte, durch den Austritt aus der Kasse, durch die Erschöpfung der Genussberechtigung, durch Tod und Ausschluss. Die Genussberechtigung beginnt für neue Mitglieder nach Ablauf von drei Monaten nach Beginn der Mitgliedschaft. Diese Bestimmung findet auf Züger keine Anwendung. Die Unterstützung erstreckt sich auch auf Unfälle, die nicht durch die obligatorische Unfallversicherung entschädigt werden, unter Vorbehalt von Art. 29 der Statuten. Jeder persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Kasse ist ausgeschlossen; für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo öffentliche Publikation vorgesehen ist, im Schweiz. Handelsamtsblatt und durch Anschlag in den Bureaux- und Fabrikräumlichkeiten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident mit dem Aktuar und dem Kassier kollektiv zu dreien die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Emil Fischer, Fergger, von Sirnach, Präsident; Johann Greuter, Schlichter, von Freudenberg-Oberhofen, Aktuar; Wilhelm Schurter, Kaufmann, von Freienstein (Kt. Zürich) und Sirnach, Kassier; Emil Müller, Webermeister, von Horben; Jakob Remensberger, Weber, von Affeltrangen und Buch; Gottlieb Koch, Schlichter, von Wuppenau; alle in Sirnach, und Jakob Lüthi, Staberchef, von Busswil, in Wiezikon. Beisitzer.

Turnschuhfabrikation. — 18. Februar. Die Firma **Fritz König-Ruff**, Turnschuhfabrikation, in Tägerwilen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 2. Mai 1911, Seite 733), und damit die Prokura der Rosa König-Ruff, ist infolge Todes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Restaurant. — 1919. 17 février. La maison **S. Delfanti**, exploitation d'un restaurant, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 octobre 1917), fait inscrire qu'elle exploite actuellement un café-restaurant, Rue St-Laurent 15, à l'enseigne: «Café du Centre».

Tailleur pour dames et confections. — 17 février. La raison **Chs. Fischer**, tailleur pour dames et confections, à Lausanne (F. o. s. du c. des 18 juin 1912 et 7 décembre 1917), est radiée ensuite de cessation de commerce.

17 février. La société coopérative «Union Syndicale des Chiffonniers Vaudois», ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 novembre 1916 et 10 juillet 1917), a, dans son assemblée générale du 7 février 1919, décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **Union Syndicale des Chiffonniers Vaudois en liquidation**, par les soins de Wilhelm Merten, notaire, de et à Lausanne, Rue du Midi 20. La signature sociale conférée au directeur Gustave Dutoit est radiée.

Scie à métaux. — 18 février. La société en commandite **Schmutz et Co. «Fabrique Sidur»**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 février 1918), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Alexandre Tschernadieff». La commandite de cinq mille francs et la procuration conférée à Alexandre Tschernadieff sont également éteintes et radiées.

Le chef de la maison **Alexandre Tschernadieff**, à Lausanne, est Alexandre Tschernadieff, d'origine russe, domicilié à Lausanne; la maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Schmutz et Co., «Fabrique Sidur», qui est radiée. Fabrication d'une scie à métaux, marque «Sidur»; Avenue Dapples 35.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Fabrication de manches en bois pour l'agriculture et l'industrie, brouettes, outillages, importation, exportation, etc. etc. — 1919. 4 février. Réginald-Antoine Perrin, des Ponts et Noiraigue, ingénieur, domicilié à Colombier; André-Georges Boss, du Locle et Meiringen, commerçant, domicilié à Neuchâtel; Pierre-Joseph Dupont, de Genève, propriétaire, domicilié à Genève, ont constitué, à Colombier, sous la raison sociale **Perrin, Boss & Cie**, une société en commandite commencée le 15 novembre 1918. Réginald-Antoine Perrin et André-Georges Boss sont associés indéfiniment responsables. Pierre-Joseph Dupont est commanditaire pour une commandite de trente mille francs (fr. 30,000). Fabrication de manches en bois pour l'agriculture et l'industrie, de brouettes en tous genres. La fabrication d'outillage tel que étaux, outils aratoires. L'exportation de tous produits suisses. L'importation de tous produits. La représentation de maisons suisses et étrangères. La création de nouvelles usines ou la fusion avec d'autres établissements, ainsi que toutes opérations commerciales, industrielles, financières ou immobilières pouvant intéresser la société directement ou indirectement. Bureaux: à Colombier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 27 janvier. La raison sociale **Meylan et Jeanneret, Fabrique Silène**, société en nom collectif ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie soignée (F. o. s. du c. des 31 mai 1917, n° 124. et 5 novembre 1918, n° 263), est dissoute, la liquidation étant terminée, cette raison est radiée, par suite de renonciation des titulaires, soit transfert de l'entreprise en faveur de la société anonyme «Sonex S. A.» (actif et passif).

Nouveautés pour robes, soieries, articles de blancs, etc. — 14 février. La maison **F. Wilhelm**, nouveautés pour robes, soieries, articles de blancs trousseaux, tapis, rideaux (F. o. s du c. du 19 janvier 1916, n° 15), à La Chaux-de-Fonds, donne procuration à Edouard Piquet, de Colombier, comptable, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

17 février. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1919, la **Société Anonyme de la Feuille d'Avis de la Chaux-de-Fonds** (F. o. s. du c. du 29 décembre 1906, n° 526 et du 13 mars 1918, n° 60), a été déclarée dissoute. La liquidation a été confiée à Alphonse Blanc, notaire, de Travers, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel aura seul qualité pour engager par sa signature apposée individuellement la société anonyme de la Feuille d'Avis de la Chaux-de-Fonds en liquidation.

Genf — Genève — Ginevra

Papéterie, articles de bureau, etc. — 1919. 20 février. La raison **Vuagnat**, commerce de papéterie et articles de bureau, à Genève (F. o. s. du c. du 12 septembre 1914, page 1482), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Tissus et filés en gros. — 20 février. La société en nom collectif **Trollux et Cuénoud**, tissus et filés en gros, à Genève (F. o. s. du c du 23 décembre 1893, page 1091), est déclarée dissoute depuis le 30 novembre 1918. Son actif et son passif étant repris par «Trollux-Galopin et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1919, page 270), cette société est radiée.

Papéterie en gros. — 20 février. La société en nom collectif **Chatelain et Christinet**, commerce, représentation et commission de papéterie en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1918, page 1566), est déclarée dissoute depuis le 7 février 1919. Son actif et son passif étant repris par «Jules Christinet», à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1919, page 224), cette société est radiée.

Vins en gros. — 20 février. La raison **Fcis Lévrier**, commerce de vins en gros et tonnellerie, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1910, page 2221), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Vins en gros. — 20 février. Le chef de la maison **Piccut**, aux Eaux-Vives, est Joseph-Marie Piccut, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives. Commerce de vins en gros. 8, Rue du 31 Décembre.

Denrées coloniales, produits chimiques, etc. — 20 février. La maison **Maurice Hofmann et Cie**, commerce de denrées coloniales et fabrication de produits chimiques; représentation, commission, importation et exportation, à Genève (F. o. s du c. du 17 décembre 1918, page 1944), modifie son inscription en ce sens qu'elle ne sera désormais engagée que par la signature collective des deux associés.

20 février. **Société anonyme de Champel-Beau-Séjour**, ayant son siège à Champel (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 27 avril 1910, page 763). Jacques Poncet, directeur de banque, de Chancy, domicilié à Genève, et Léon

Bénassy, horloger, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, ont été nommés membres du conseil d'administration. Les administrateurs Ernest Walch, décédé, et Dr. Louis Bard, démissionnaire, sont radiés.

20 février. **Fabrique de Parfumerie De Bay et Cie, société anonyme,** ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 23 décembre 1918, page 1981). Albert Gerber, Dr. en médecine, de Langnau (Berne), domicilié à Bonfol, à été nommé membre du conseil d'administration. En outre, procuration individuelle a été conférée à Emile Pingeon, de Genève, domicilié à Conches.

20 février. **Société anonyme des Tracteurs Blanc et Paiche,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1918, page 1981). Maurice Trottet, avocat, de Genève, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration. Adolphe Thum, administrateur démissionnaire, est radié.

Commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels

(Arrêté du Conseil fédéral du 10 février 1919 portant modification de l'ordonnance du 8 mai 1914.)

Article premier. L'ordonnance concernant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, du 8 mai 1914, est modifié jusqu'à nouvel avis, comme suit:

La disposition de l'article 43 et de l'article 54, premier alinéa, suivant laquelle la margarine et les graisses alimentaires colorées en jaune doivent être additionnées d'huile de sésame à titre d'ingrédient révélateur, est supprimée.

L'aticle 82, alinéa 3 est modifié dans ce sens qu'il sera permis jusqu'à nouvel ordre de colorer artificiellement les pâtes alimentaires, à condition que la matière colorante employée ne soit pas toxique. Dans le commerce de gros et de détail, les pâtes colorées artificiellement devront être déclarées comme telles par une inscription «colorées artificiellement» nettement lisible, placée sur l'emballage.

L'article 118 reçoit la rédaction suivante: les matières édulcorantes artificielles ne doivent être mises dans le commerce que sous leur dénomination exacte (par exemple: saccharine, dulcine). Les mélanges de ces mêmes matières avec d'autres substances ne peuvent être mises dans le commerce que sous indication de leur composition. Les indications correspondantes doivent figurer sur l'emballage (paquets, récipients), en carractères nets et indélébiles.

Les mélanges de matières édulcorantes artificielles et d'autres substances vendus sous forme de tablettes, poudres, solutions etc., doivent renfermer la matière édulcorante annoncée dans la proportion minimum de 20 %.

La saccharine, la ducine et autres substances édulcorantes artificielles peuvent être, jusqu'à nouvel avis, employées dans la fabrication des boissons ci-après: limonades, sirops dans la composition desquels n'entrent pas des jus de fruits, vin-vermouth, vermouth-liqueur, liqueurs, boissons dites sans alcool, à l'exception des vins, cidres et bières sans alcool.

Toute adjonction d'une substance édulcorante artificielle à l'une des boissons énumérées à l'alinéa 3 ci-dessus doit être mentionnée sur l'étiquette.

L'article 125, alinéa 2 reçoit la rédaction suivante: Il est permis d'ajouter aux jus de fruits, pour les conserver, de l'acide sulfureux (provenant de soufre exempt d'arsenic, d'acide sulfureux liquéfié et de métasulfite de potasse) dans la proportion de 500 mg. au maximum par kg., de l'acide formique dans la proportion de 1,5 g. par kg., ou de l'alcool.

L'article 129 reçoit la rédaction suivante: Les sirops qui portent le nom d'un fruit déterminé doivent être fabriqués exclusivement avec le jus de ce fruit et du sucre ou du glucose (sirop de glucose). Lorsqu'un de ces sirops est fabriqué au moyen de glucose, il peut être également additionné d'une matière édulcorante artificielle.

Toute adjonction de glucose ou d'une matière édulcorante artificielle à l'un des sirops visés à l'alinéa premier ci-dessus, doit être mentionnée sur l'étiquette.

L'article 175 reçoit la rédaction suivante: Les substances ci-après peuvent être employées pour le traitement en cave des vins: levure pure et levure de vin ordinaire, matières clarifiantes inoffensives (gélatine, colle de poisson (esturgeon, silure), blanc d'oeuf frais, caséine, lait maigre centrifugé jusqu'à 1 %, terre d'Espagne, matières filtrantes), tanin, acide carbonique pur, soufre exempt de toute trace d'arsenic, acide sulfureux liquéfié, métasulfite de potasse, sulfite de sodium (sulfite et bisulfite), huile comestible, huile de paraffine, charbon de bois lavé et noir animal purifié (sous réserve des dispositions de l'article 180).

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur aujourd'hui.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Wertangaben in Ursprungszeugnissen

(Mitgeteilt von der Handelsabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Unter Hinweis auf den Bundesratsbeschluss vom 30. August 1918 über Ursprungsausweise und die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 30. September gl. Js. über die Ausstellung von Ursprungszeugnissen[1]) macht die Handelsabteilung die schweizerischen Exporteure darauf aufmerksam, dass die in Ursprungszeugnissen enthaltenen Wertangaben genau mit denjenigen übereinstimmen müssen, die in der Ausfuhrdeklaration und in der Ausfuhrbewilligung enthalten sind.

Die amtlichen Zeugnisstellen müssen daher die Abgabe oder Beglaubigung von Ursprungszeugnissen verweigern, wenn ihuen aus irgend einem Grunde zu niedrige Werte angegeben werden. Solche Zeugnisse sind in Zukunft auch von den Dienststellen der Eisenbahnen, Post und Zollverwaltung zurückzuweisen.

Hierbei wird aber darauf aufmerksam gemacht, dass Wertangaben in deu Ursprungszeugnissen nur in denjenigen Fällen enthalten sein müsseu, wo es vom betreffenden Bestimmungsland gefordert wird. Zurzeit werden solche Angaben nur von den deutschen Zollstellen verlangt.

Brasilianische Zölle

Nach dem neuen brasilianischen Budgetgesetz sind auch während des Jahres 1919 55 % der Zollbeträge in Gold und 45 % in Papiermilreis zum Tageskurs zu entrichten.

Ferner ist die Regierung, wie schon seit Jahren, ermächtigt worden, die Zölle für fremdes Mehl um 30 % und für einige andere Artikel um 20 % herabzusetzen, gegenüber solchen Staaten, die ihrerseits für brasilianische Erzeugnisse, namentlich für Kautschuk und Tabak, Zollerleichterungen gewähren. Solche Ermässigungen sind bisher nur den Vereinigten Staaten zugestanden worden, u. a. für Uhren, Farben, Lacke, Schreibmaschinen, Eiskasten, Klaviere, Waagen, Schulmöbel, Zement, Weizenmehl und kondensierte Milch.

Im übrigen enthält das neue Budgetgesetz, wie üblich, eine Reihe von Zolltarifänderungen und Tarifentscheiden, die am 1. Januar 1919 in Kraft getreten sind, und von denen wir folgende anführen:

[1]) Siehe Beilage zu Nr. 209 unseres Blattes vom 3. September und Nr. 238 vom 1. Oktober 1918.

	Zoll in Milreis kg
Farben, in Oel und dgl. abgerieben, für Druck, Lithographie, Anstrich usw. (bisher 0.100)	0.500
Bänder aus reiner Seide (30.—)	56.—
Bänder aus Halbseide, d. h. nur Kette oder Schuss aus Seide (15.—)	28.—[1])
Isolatoren und andere für elektrische Leitungen bestimmte keramische Gegenstände, auch mit Zubehör aus Kupfer (Tarifentscheid)	0.200
Aluminiumdraht für elektrische Leitungen (1.500)	20 %
Baumwollwatte, hydrophile oder mit einer antiseptischen Substanz getränkt (0.600)	1,200
Treibriemen und Maschinenteile: aus Leder (0.200)	0.900
Kinderspielwaren:	
mit Uhrwerk (4.800)	6.—
andere (4.500)	5.—
Trockenelemente (Tarifentscheid)	0.350
Nadeln für Wirk- und Strickmaschinen (4.—)	16.—

Weitere Tarifänderungen betreffen u. a.: Einfache Hanf- und Jutegarne für die Seilerei; Tauwerk; lackierte Pappe zu Mützenschirmen und dgl.; Flaschen und Gefässe aus Ton, in Glockenform, in zwei oder mehr Teilen, für elektrische Elemente und Hochspannungsisolatoren; unreine Salzsäure und Schwefelsäure, sowie verschiedene andere Chemikalien.

Die bisherigen Vorschriften über **Konsularfakturen** sind durch das 1919er Budgetgesetz in einigen Punkten wesentlich verschärft worden. Bis jetzt war es zulässig, die bei Ankunft der Ware im brasilianischen Hafen fehlenden drei Fakturen innert einer bestimmten Frist nachzuliefern. Künftig hat der Empfänger den doppelten Zoll zu bezahlen, wenn die für ihn bestimmten Güter ohne die Fakturen eintreffen, und die brasilianischen Konsuln sind angewiesen worden, nach erfolgter Verschiffung der Waren die zugehörigen Fakturen nicht mehr zu beglaubigen.

Ferner wird verlangt, dass der Versender künftig in der Faktur nicht bloss das Herkunftsland (paiz de origem), sondern auch das Land angebe, wo die Ware gekauft wurde (paiz onde foram compradas as mercadorias para a exploraçao para o Brasil).

Diese neuen Vorschriften sind ebenfalls seit dem **1. Januar** in Kraft.

Sodann enthält der Art. 120 des Budgetgesetzes, der erst mit dem 1. Juli 1919 Gültigkeit erlangt, und dessen Anwendung auf einen spätern Zeitpunkt verschoben werden kann, wenn es die Umstände erfordern sollten, folgende Regeln über die Ausfertigung der Fakturen:

1. Die im Vordruck für Konsularfakturen verlangte Bezeichnung der Waren muss sich auf die Angaben der einzelnen Bestandteile erstrecken, woraus die Waren bestehen oder hergestellt sind; wenn zusammengesetzt oder verziert, ist anzugeben, aus was für Material die Zusammensetzung oder Verzierung besteht.

Gesamtbezeichnungen, wie: Baumwollwaren, chemische oder pharmazeutische Produkte und ähnliche generelle Bezeichnungen sind nicht mehr zulässig.

2. Die Gewichtsangaben sollen sich streng an die Bestimmungen des Vordrucks halten, wie: Bruttogewicht der Sendung, Bruttogewicht der Waren mit Umhüllung und Nettogewicht ohne Umhüllung.

Gesamtangaben von Gewicht und Wert der Waren verschiedener Gattungen und Qualitäten ist nicht mehr gestattet. Wenn die Sendung aus Gegenständen besteht, die gezählt oder gemessen werden können, sind in der Faktur die Zahl der Gegenstände und deren Längen-, Flächen- oder Kubikmasse anzugeben, sowie die entsprechenden Werte.

Bei Geweben ist das Gewicht des Quadratmeters anzugeben.

3. Wenn das Zollamt irgendwelche Unstimmigkeiten der Angaben in der Faktur mit den zur Verzollung gelangenden Waren feststellt, so soll es allen übrigen Zollämtern, sowie dem Konsul, der die Faktur beglaubigt hat, davon Mitteilung machen, unter Nennung der Namen des Verladers und des Empfängers. Diese Mitteilung soll eine schärfere Ueberwachung der Fakturen und Waren desselben Verladers und desselben Empfängers seitens der andern Zollämter und des betreffenden Konsuls bezwecken.

4. Bei Nichtbeachtung einer der vorstehenden Bestimmungen verfällt der Empfänger einer Zollstrafe von 10 % des offiziellen Wertes, unbeschadet weiterer, das Vergehen betreffender Strafbestimmungen.

Diese Vorschriften sollen in der brasilianischen Geschäftswelt als undurchführbar gelten, und man erwartet allgemein, dass sie nicht zum Vollzug gelangen werden.

* * *

Indications de la valeur sur les certificats d'origine

(Communiqué de la Division du commerce du Département suisse de l'économie publique.)

Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral sur les documents d'origine (du 30 août 1918) et à la décision du Département suisse de l'économie publique (du 30 septembre 1918) sur la délivrance de certificats d'origine[2]) la Division du commerce attire l'attention des exportateurs suisses sur le fait que les **indications de la valeur** figurant dans les certificats d'origine doivent concorder exactement avec celles mentionnées dans les déclarations et autorisations d'exportation.

Les offices compétents refuseront en conséquence la délivrance ou le visa de certificats d'origine si, pour un motif quelconque, des valeurs trop inférieures leur étaient indiquées. Des certificats de ce genre sont dorénavant à considérer comme nuls par les organes des chemins de fer, des postes et des douanes.

Il convient d'observer à cette occasion que les indications de la valeur n'ont à figurer dans les certificats d'origine que si elles sont exigées du pays de destination. Les douanes allemandes requièrent seules jusqu'ici la mention des dites indications.

Espagne — Exportation d'olives, de vesces et de lentilles

A teneur d'une Ordonnance Royale du 3 février 1919, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 6 du même mois, est abrogée l'interdiction d'exportation d'**olives** à l'état naturel.

Selon une Ordonnance Royale subséquente du 4 février 1919[3]), insérée également dans la «Gaceta de Madrid» du 6 du même mois, un maximum de 10,000 quintaux métriques a été fixé comme quantité de **vesces** («vezas») pouvant être exportée durant l'année 1919 et à partir de la date de l'Ordonnance. Le prix régulateur du droit d'exportation pour ce produit est fixé à 42 pesetas les 100 kg. dnrant le mois de février et l'exportation sera sujette au payement d'un droit d'exportation de 15 pesetas les 100 kg.

Une Ordonnance Royale du 7 février 1919[3]), publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 8 du même mois, stipule en outre que la quantité totale de

[1]) D. h. 50 % des Zolles der ganzseidenen Bänder.

[2]) Voir supplément aux nos 209 de la Feuille du 3 septembre et 233 du 1er octobre 1918.

[3]) Ces Ordonnances Royales sont basées sur le Décret Royal du 16 janvier 1919, dont les dispositions essentielles ont été reproduites dans le no 29 de la Feuille officielle suisse du commerce du 5 février 1919.

lentilles pouvant être exportée, durant l'année 1919 et à partir de la date de cette Ordonnance, sera de 100,000 quintaux métriques au maximum. Le prix régulateur du droit d'exportation des lentilles, durant le mois de février 1919, est de 92 pesetas les 100 kg et le droit d'exportation applicable est de 28 pesetas les 100 kg.

Conformément aux dispositions du Décret Royal du 16 janvier 1919, les droits indiqués augmenteront ou diminueront automatiquement d'un montant exactement équivalent à la variation des prix sur les marchés intérieurs.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919 15. II. o.	1919 15. II. p.	1919 7. II. o.	1919 7. II. p.	1919 31 I. o.	1919 31 I. p.	1919 23. I. o.	1919 23. I. p.	1919 23. II. o.	1919 23. II. p.	1918 23. II. o.	1918 23. II. p.	1917 23. II. o.	1917 23. II. p.
Schweiz	5½	4⁷/₈	5½	4¹³/₁₆	5½	5	5½	5¹/₁₆	5½	4¾	4½	4¹/₁₆	4½	3
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3¹⁷/₃₂	5	3¹⁷/₃₂	5	3½	5	3½	5	3¹⁷/₃₂	5	3⅝	5½	5³/₁₆
Berlin	5	4⁵/₈	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	3¾	5	4⅝	5	4⅝
Milano	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4¾	5	4
Bruxelles	5	—	5	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—
Wien	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	3¾	5	1¾	5	3	5	1¼
Amsterdam	4½	3¾	4½	3¾	4½	3	4½	3½	4½	3⅝	4½	3¼	4½	2¼
New-York[1]	4¾	5	4¾	4½	4¾	4½	4¾	4⅛	4¾	5	4½	6	4	2½

o. = officiell (officiell). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: [1]) — Cours du change à vue sur: [1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919	23. II.	89.28	23 20¾	50.95	75.68	85.69	23.—	200.59	4.86¹¹/₁₆
	15. II.	89.34	23.21¾	54.55	75.80	85.80	25.46	200.80	4.87
	7. II.	89 22	23.19¾	55 37	75.66	86 06	27.17	201.81	4.86½
	31. I.	90 23	23.44¾	58.05	76.63	—	28.75	202.66	4.91¹⁵/₁₆
	23. I.	89.11	23.14	59.15	75.03	—	29 88	208.75	4.85⁷/₁₆
1918	23. II.	78.17	21.24	85.81	51.10	—	56 69	198 11	4.46
1917	23. II.	85.80	23.87¼	82.75	68.11	—	51.28	202.45	5.00½
1916	23. II.	89.49	25.05	94.75	78.42	—	64.87	223 62	5.23¼
1915	23. II.	104.20	26.32	113.70	95.80	—	87.90	219.25	5.47½

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 25. Februar an — Cours de réduction à partir du 25 février

Deutschland	Fr.	50. 50	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	„	76. 50	= 100 Lire	Italie
Luxemburg	„	70. —	= 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„	24. 25	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„	505. —	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 7. Neue Beitritte. — 15. II. 1919. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1238 Wohlen-Meisterschwanden-Bahn.
Aegerten b. Brügg: IVa. 801 Mühlheim, Hans, Vertreter der Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken.
Altstetten (Zch.): VIII. 6322 Micafil A.-G., Werke für Elektro-Isolation.
Appenzell: IX. 2130 Kollegium St. Antonius.
Baden: VI. 1236 Münch, A. W., Dr. med.
Baldegg: VII. 984 Institut Baldegg.
Basel: V. 4063 Beyerle, Franz, Prof. Dr. — V. 1157 Bietenholz, C. A., 26 Mörsbergerstrasse. — V. 1852 Lumpert, Alb., Kaufmann. — V. 3900 Museum für Völkerkunde. — V. 1168 Roux-Dubois, Jean, Dr. — V. 4062 Spalenkämmerli (Jugendfestverein). — V. 2046 Steinbach, Emil, Papierhandlung. — V. 1861 Ziemer, W. A. — V. 2042 Zimmerlin, Mark. — V. 1492 Zinkernagel, Franz, Prof. Dr.
Bellinzona: XI. 864 Società bellinzonese per l'acquicoltura e pesca.
Bern: III. 2004 Berthoud, Marthe — III. 2296 Brunold, Joseph, Gipsformen-Institut. — III. 2548 Heimindustrie für kunstgewerbliche Lederwaren im Berner Oberland. — III 268 Kästli, Hans, Baugeschäft Wyler. — III. 2357 Knecht & Co., Cravatenfabrik. — III. 2493 Neumann & Hebeisen. — III. 2085 Samariter-Verein Nordquartier. — III. 2024 Sendy, F. N. — III. 2554 Sezione die risparmio dell'Associazione Ticinese. — III. 1221 Stadt-Turn-Verein. — III. 2498 Tschumi & Tritten, Représentations commerciales. — III 2262 Vinassa, W., Fürsprecher.
Biel: IVa. 798 Finschi, E., Maschinenfabrik. — IVa. 333 Verdan, Ch., fabrication d'horlogerie.
Bisisthal: VII. 1339 Moser, Josef, Kuratkaplan.
Carouge: I. 1723 Maulini, P. & A., & V. Tabozzi frères, matériaux de construction.
Castagnola: XI. 255 Azienda acqua potabile. — XI. 121 Cassa comunale, imposta cantonale — XI. 78. Cassa comunale, imposta comunale.
Cevio: XI. 861 Bernasconi, V., Dr.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 631 Association des Suisses injustement expulsés de l'étranger (Vereinigung geschädigter Auslandschweizer). — IVb. 634 Chopard-Guinand, P., & fils. — IVb. 632 Leuba, Bertha, commerce de pierres fines en horlogerie. — IVb. 633 Spichiger & Hoffmann, décoration de boites en or.
Chiasso: XI. 858 Neuroni, A. & B.
Degersheim: IX. 1178 Kuhn & Co. — IX. 2136 Schregenberger, Wilh., Baugeschäft.
Diemtigen: III. 485 Egger, Paul, Pfarrer.
Eunenda: IXa. 369 Huber, E. C., Vertretungen, Import, Export.
Feldpost: IX. 2082 Füsilier-Bataillon 78, Quartiermeister. — IX. 2090 Füsilier-Bataillon 81, Quartiermeister. — VIII. 6327 Grippe-Depot Kloten.
Filzbach: IXa. 365 Egger, Casp., Installateur.
Genève: I. 1726 Association chrétienne d'étudiants de Genève, Comité auxiliaire. — I. 1729 Fédération suisse de secours aux Arméniens, Comité central. — I. 1666 Nedjati, Aslangul & Cie., manufacture de cigarettes égyptiennes „Draga". — I. 1728 Saloz, Jacques, Dr. — I. 1725 Société centrale évangélique de France. — I. 1730 Stirn, Frédéric, combustibles.
Glarus: IXa. 367 Iselin, Balth., Hufschmied & Wagenbauer. — IXa. 368 Streiff-Vögeli, H., Bleicherei. — IXa. 363 Stüssi-Hösli, Fritz.
Grünenmatt: IIIb. 286 Kipfer, Fr., Kreistierarzt.
Herrliberg: VIII. 6307 Brenner, G., Vertretung in Farben.
Laufen: V. 4068 Haltner, Tierarzt.
Laufenburg: VI. 1170 Beck, Jos., Dr. med., Bezirksarzt.
Lenzburg: VI. 1235 Irmiger, H., Dr., Fürsprech.
Lichtensteig: IX. 2137 Forrer F., jun., Tuchhandlung.
Locarno: XI 854 Libera Stampa, amministrazione.
Lugano: XI. 769 Brentani, Luigi, Prof. — XI. 863 Ghelli, Andrea, Via Nassa 19.
Luzern: VII. 1347 Kämer, Edwin, Kaufmann, Obergrundstr. 66. — VII. 1348 Komitee für Föhnbeschädigte. — VII. 1351 Otzenberger, Emil.
Malters: VII. 1341 Felder-Eiholzer, Jos., Maison de commerce. — VII. 1349 Müller, F., Tierarzt.
Mellingen: VI. 1187 Frey, Albin, Sägerei.
Neuchâtel: IV. 660 Hota, Paul, fab. de chapeaux.
Niederurnen: IXa. 366 Hartmann, H., Dr., Arzt. — IXa. 348 Mundwiler, Hans, Milchzentrale und Drogerie.
Olten: Vb. 306 Heim, A., Dr. med., Augenarzt. — Vb. 359 Niffenegger, Fritz, Handelsmann. — Vb. 358 Witschi, Joh., Dachdeckermeister.
Rapperswil (St. G.): IX. 657 Evangelische Kirchenpflegschaft Rapperswil-Jona.
Ruswil: VII. 1344 Automobilgesellschaft Rottal, A.-G.
Saanen: III. 2559 Müller, E., Buchdruckerei.
St. Gallen: IX. 2135 Bodenmann, E. W. — IX. 2129 Domeisen, A., Flaschnerei und Installationen. — IX. 2134 Pons Que & Alb., Ledergerber. — IX. 2139 Vogel-Walser, Otto, Versicherungsbureau.
Schlieren: VIII. 6290 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Schlieren.
Schwyz: VII. 1198 Schwyzer Strassenbahnen.
Solothurn: Va. 498 Meyer & Müller, Patent-, Techn.- und Architektur-Bureau.
Sonvilier: IVb. 634 Chopard-Guinand, P., & fils.
Steffisburg: III. 1768 Düpp, J., Lehrer, und Redaktion der Tierwelt.
Zofingen: VI. 1208 Armenpflege Zofingen.
Zürich: VIII. 6315 Briner, J., Sonneggstrasse 12. — VIII. 6289 Busse & Hefti, Schreibmaschinen. — VIII. 6318 Guggenheim, Jos. D., Manufakturwaren. — VIII. 6310 Guyer-Wegmann, J., Huttenstrasse 34. — VIII. 6320 Haemig, Emil, Frau, z. Merkur, Zigarren und Tabak. — VIII. 6308 Jacquet, Ernest, chemisiez. — VIII. 6306 Jnd. Nationalfonds, Zentrale. — VIII. 6302 Kantonales Gewerbesekretariat. — VIII 6324 Maeder-Frefel, J. VIII. 5817 Pauli, F. Werner, Chemische Industrie — VIII. 6300 Verein schweiz. Wollindustrieller, Arbeitslosenfürsorge. — VIII. 6325 Zimmet, Ulrich, Badenerstrasse 49.
Zug: VII. 1354 Kaiser, Gebr., im Hof, Weinhandlung.
Zurzach: VI. 1237 Attenhofer, H., z. Ochsen. — VI. 1182 Stöckli-Egloff, S., Buch- und Akzidenzdruckerei, Verlag des Zurzacher Volksblattes.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

ACIERS GIROD

Aciers à outils
Aciers de construction
Aciers spéciaux pour aviation et automobile
Aciers amagnétiques
Aciers à faible hystérésis
Aciers spéciaux pour aimants
Aciers moulé
Pièces de forge et pièces de machines brutes et finies
Arbres-Vilebrequins

Seul concessionnaire pour la Suisse:

Compagnie des Forges et Aciéries Electriques PAUL GIROD
COURTEPIN (Fribourg)

(562 F) 208

Revisionen

Nachtragen von Buchhaltungen,
Bilanz-Aufstellungen,
Reorganisationsvorschläge,
Rentabilitätsberechnungen

besorgt prompt und diskret:

Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND *Stockerstrasse 8*

Ref.-Liste 27

385 (754 Z)

Usines Electrochimiques de Hafslund

Avis de paiement de dividende

MM. les actionnaires sont informés que l'assemblée générale du 20 février a fixé à 10 % le dividende pour chacun des exercices 1915/16, 1916/17 et 1917/18; ces dividendes seront payables en

fr. 50 par action contre présentation du coupon N° 10
„ 50 „ „ „ „ „ „ „ 11
„ 50 „ „ „ „ „ „ „ 12

au siège social, Rue de la Poste 1, à Genève et à la Société de Banque Suisse, à Genève, à partir de ce jour. (1170 X) 442

Genève, le 22 février 1919.

Le conseil d'administration.

S. A. Perrot, Duval & Cie, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 4 mars 1919, à 2 heures, à la Chambre de Commerce, Rue Petitot 8, avec l'ordre du jour suivant:

1. Constatation de l'augmentation du capital social.
2. Modification aux statuts. (20273 X) 373

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée d'ici au 1er mars, aux bureaux de la société, Rue Général Dufour 10-12, sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt.

Genève, le 15 février 1919.

Le conseil d'administration.

STADT ZÜRICH

Ausgabe von 5% Kassascheinen der Stadt Zürich

mit ein-, zwei- und dreijähriger Laufzeit

Die politische Gemeinde der **Stadt Zürich** gibt gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 12. Februar 1919 zur Deckung ihres laufenden Geldbedarfes **Kassascheine** zu folgenden Bedingungen aus:

Verzinsung: Die Kassascheine werden mit 5% p. a. verzinst mittels halbjährlicher Coupons per 1. März und 1. September, erstmals per 1. September 1919.

Abschnitte: Es gelangen Kassascheine zu Fr. 500, 1000 und 5000, auf den Inhaber lautend, zur Ausgabe.

Emissionspreis: Die Abgabe der Titel erfolgt zu:
99% für die einjährigen Kassascheine,
98% » » zweijährigen »
97% » » dreijährigen »
Der Preis ist zahlbar bei der Zeichnung unter Abzug oder Zuschlag von 5% Stückzins je nachdem die Zahlung vor oder nach dem 1. März 1919 stattfindet.

Rendite: 6% für alle drei Kategorien.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zum Nominalbetrage rückzahlbar, und zwar die einjährigen Titel am **1. März 1920**, die zweijährigen am **1. März 1921**, die dreijährigen Titel am **1. März 1922**.

Zahlstellen: Kapital und Zins dieser Kassascheine sind auf Verfal spesenfrei zahlbar bei der Stadtkasse Zürich und bei den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Eidgenössischen Bank (A.-G.), der Zürcher Kantonalbank, der Aktiengesellschaft Leu & Co. und der Schweiz. Bankgesellschaft.

Zeichnung: Bei nachstehenden Anmeldestellen werden vom 22. Februar 1919 an bis auf weiteres Zeichnungen spesenfrei entgegengenommen. Die Zeichner erhalten gegen ihre Zahlung Lieferscheine der Anmeldestelle, die später auf besondere Ausschreibung hin gegen die definitiven Kassascheine umzutauschen sind. (855 Z) 406

Zürich, den 15. Februar 1919.

Im Namen des Stadtrates:
Der Stadtpräsident: **NAEGELI.**
Der Stadtschreiber: **Dr. BOLLINGER.**

Zeichnungsstellen:

Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Altstetten: Schweizerische Volksbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Baumaa: Zürcher Kantonalbank.
Bülach: Zürcher Kantonalbank.
Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank.
Dietikon: Schweizerische Volksbank.
Horgen: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Männedorf: Gewerbebank Männedorf.
Meilen: Zürcher Kantonalbank.
Leihkasse Meilen-Herrliberg.
Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Richterswil: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Rüti: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Thalwil: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Uster: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Wald: Zürcher Kantonalbank.
Wetzikon: Schweizerische Volksbank.
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft.
Zürcher Kantonalbank.
Hypothekarbank Winterthur.
Schweizerische Volksbank.
Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen.
Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.
Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse.
Zürich: Eidgenössische Bank A.-G.
Zürcher Kantonalbank und ihre Filialen und Agenturen.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen.
Schweizerische Bankgesellschaft mit Depositenkasse Römerhof.
Basler Handelsbank, Wechselstube.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz und ihre Agenturen.
Bank für Handel und Industrie.
Bankaktiengesellschaft Guyerzeller.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank Zürich.
Hypothekarbank Winterthur.
Incasso- und Effectenbank.
Leihkasse Enge.
Zürich: Leihkasse Neumünster.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Sparkasse der Stadt Zürich.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Dätwyler & Co.
Escher, Freisz & Co.
A. Hofmann & Co., A.-G.
Orelli im Talhof.
Rahn und Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Co.
E. Suter, A.-G.
Vogel & Co.

Drahtseilbahn „Muottas-Muraigl" bei Samaden

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Donnerstag, den 13. März 1919, nachmittags 5 Uhr, in den Lokalen der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel,** Albangraben 18, stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnungen vom Jahre 1918 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1919.
4. Beschlussfassung über den Nachlassvertrag und die dadurch bedingte Herabsetzung des bestehenden Aktienkapitals sowie die Ausgabe neuer Aktien.
5. Statutenrevision.

Die Rechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. März an bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel zur Einsichtnahme auf. (1112 Q) 441.

Behufs Teilnahme an dieser Generalversammlung haben sich die Aktionäre spätestens bis zum 10. März bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel über den Besitz ihrer Aktien durch Hinterlagsscheine von Banken auszuweisen und erhalten hierauf eine auf den Namen ausgestellte Zutrittskarte.

Samaden, den 24. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Portlandcementfabrik

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf **Freitag, den 14. März 1919,** nachmittags 1½ Uhr, zur 8. ordentlichen Generalversammlung ins **Hotel „Aarhof"** in **Olten** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und Stellvertreter.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle sind vom 1. März 1919 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Geschäftslokal in Holderbank (Aargau) aufgelegt. (1099 Q) 440

HOLDERBANK-WILDEGG, den 24. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Aktiengesellschaft

Bamberger, Leroi & Cie, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Freitag, den 14. März 1919, vormittags 11 Uhr, in den Gesellschaftsräumen, Stauffacherquai 42-44, in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 4. März 1918.
2. Vorlage der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle für 1918.
3. Beschlussfassung über die Bilanz und die Verwendung des Jahresergebnisses. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Statutenrevision.
5. Wahl eines oder mehrerer Verwaltungsräte wie auch der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Inzwischen liegt die Jahresrechnung samt Bilanz zur Einsicht der Herren Aktionäre im Gesellschaftsdomizil auf. 439

Zürich, den 24. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Hotel National A. G. in Bern

Die Aktionäre werden hiermit einberufen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 7. März 1919, vormittags 11½ Uhr im Clublokal des S. A. C. im Hotel National in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Entschädigung an denselben.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Statutenrevision.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle. (1676 Y) 437

Im Hinblick auf Traktandum 4 ist eine zahlreiche Vertretung der Aktien wünschenswert.

Die Zutrittskarten zur Versammlung können bis zum Versammlungstage auf der Spar- & Leihkasse in Bern (Titelverwaltung) bezogen werden, allwo die Bilanz zur Einsicht der Aktionäre aufliegt.

Bern, 24. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

PROSPEKT

Fritz Marti Aktiengesellschaft in Bern

Emission von 500 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien von Fr. 500.— nominell

Gestützt auf die ihm von der Generalversammlung vom 2. Februar 1918 erteilte Ermächtigung hat unser Verwaltungsrat beschlossen, die noch an der Souche verbliebenen 500 neuen Aktien (Fr. 250,000.—) auf 31. März 1919 zu begeben.

Die Situation unseres Unternehmens geht hervor aus folgender

Schlussbilanz auf 30. September 1918:

AKTIVEN		PASSIVEN	
Grundstücke	Fr. 170,355.—	Hypothek	Fr. 250,000.—
Gebäude (Assekuranz Fr. 387,000)	» 313,713.—	Obligationen	» 133,500.—
Betriebsmaschinen	» 1.—	Kreditoren	» 851,391.49
Werkzeug	» 1.—	Kantionen	» 190,000.—
Mobilien	» 1.—	Kriegssteuerreserve	» 100,000.—
Waren	» 1,119,232.31	Aktienkapital	» 1,000,000.—
Debitoren	» 656,014.58	Reservefonds	» 190,000.—
Vorauszahlungen	» 192,859.62	Dividendenreserve	» 50,000.—
Kautionsdebitoren	» 190,000.—	Gewinnvortrag	» 26,686.25
Filiale Neuchâtel	» 33,563.64		
Wertschriften	» 27,691.—		
Banken und Postcheck	» 64,777.28		
Kasse	» 23,368.31		
	Fr. 2,791,577.74		Fr. 2,791,577.74

Daraus ist ersichtlich, dass, abgesehen von den vollzogenen reichlichen Abschreibungen, an eigenen Mitteln in Form des Aktienkapitals, des Reservefonds, der Dividendenreserve und des Gewinnsaldovortrages, zusammen Fr. 1,266,000.— ausgewiesen werden, was einem bilanzmässigen Wert der Aktie von Fr. 633.— entspricht. Dieser Wert bleibt auch dem erhöhten Kapital erhalten, indem das Aufgeld der neuen Aktien dem Reservefonds zukommt.

An Dividenden wurden seit der Umwandlung unserer Gesellschaft im Jahre 1906 ausgerichtet: 2 mal 5%, 1 mal 8%, 1 mal 8½% und 9 mal 10%, so dass die Durchschnittsdividende dieser 13 Jahre 8,96% beträgt.

Der Verwaltungsrat bringt nun auf Grund des eingangs erwähnten Beschlusses zur Emission:

Fr. 250,000.— = 500 neue auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.—

und zwar zu folgenden Bedingungen:

1. Die öffentliche Zeichnung findet statt vom 1. bis 15. März 1919.
2. Den bisherigen Aktionären wird ein Vorzugsrecht in der Weise eingeräumt, dass je 8 alte Aktien zum Bezuge einer neuen Aktie zum Vorzugskurse von Fr. 625.— berechtigen.
3. Die bisherigen Aktionäre haben bei Ausübung ihres Vorrechtes die Nummern ihrer Aktien auf dem Zeichnungsschein anzugeben. Falls Nummern mehrfach angemeldet werden, sind die betreffenden Aktien vorzuweisen.
4. Die zur freien Zeichnung reservierten und die von den bisherigen Aktionären nicht beanspruchten Aktien werden gleichzeitig zum Kurse von Fr. 640.— zur freien Zeichnung aufgelegt, an der sich sowohl die bisherigen Aktionäre als auch weitere Interessenten beteiligen können.
5. Die Zuteilung erfolgt sofort nach Schluss der öffentlichen Zeichnung. Bei Ueberzeichnung findet verhältnismässige Reduktion der freien Zeichnungen statt.
6. Das Aufgeld wird nach Abzug der Emissionskosten dem Reservefonds zugewiesen.
7. Die neuen Aktien sind stimm- und dividendenberechtigt vom 31. März 1919 hinweg; sie haben demnach Anspruch auf die Hälfte der für das Rechnungsjahr vom 1. Oktober 1918 bis 30. September 1919 festzusetzende Dividende.
8. Die Vollerzahlung der Aktien einschliesslich des Aufgeldes hat auf den 31. März 1919 zu erfolgen, wogegen sofort die definitiven neuen Titel ausgehändigt werden.
   Vorherige Einzahlungen erhalten eine Zinsvergütung von 5% auf den Nominalwert der Aktien; für verspätete Einzahlungen haben die Zeichner einen Verzugszins von 6% auf dem Gesamtbetrag der Einzahlung zu entrichten.
9. Die neuen Aktien werden wie die bisherigen an den Börsen von Bern und Zürich kotiert.
10. Zeichnungen und Einzahlungen werden entgegengenommen von:
    unserer Gesellschaft, Murtenstrasse 83, Bern;
    der Kantonalbank von Bern in Bern und ihren Zweiganstalten;
    der Schweizerischen Volksbank in Bern und ihren Kreisbanken;
    der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren Zweiganstalten;
    der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur und ihren Zweiganstalten,
    woselbst auch Prospekte und Zeichnungsscheine bezogen werden können. 411

BERN, den 24. Februar 1919.

Namens des Verwaltungsrates der Fritz Marti Akt. Ges.
Der Präsident: FREIBURGHAUS.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters II von Bern ist in Anwendung des Art. 580 und ff. Z.G.B. und Art. 7 und 63 und ff. Einf.-Gesetz zum Z.G.B. die Anordnung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 2. Januar 1919 verstorbenen Herrn Gemeinderat **Alfred Bürgi**, Friedrichs sel. und der Magdalena geb. von Känel sel., gewesener Ingenieur und Baumeister, wohnhaft an der Länggassstrasse 8, von und in Bern, **amtlich verfügt** worden.

Der Erblasser, Herr **Alfred Bürgi**, war unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kollektivgesellschaft unter der Firma „**A. & H. Bürgi**", Bauunternehmung in Bern, und der Kollektivgesellschaft unter der Firma „**Baugeschäft Mussmatt Alb. Schneider & Co.**" in Bern.

Nach Vorschrift des Art. 582 Z.G.B., des Art. 68 Einf.-Ges. zum Z.G.B. und des § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreff. die Errichtung öffentlicher Inventare, werden die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, sowohl des Erblassers persönlich als auch der Kollektivgesellschaft unter der Firma „**A. & H. Bürgi**", Bauunternehmung in Bern, und der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baugesellschaft Mussmatt Alb. Schneider & Co.**", in Bern, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem **28. Februar 1919** beim **Regierungsstatthalteramt II** in **Bern** schriftlich anzumelden. Die Anmeldungen sind zu stempeln. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss Art. 590 Z.G.B. für nicht angemeldete Forderungen die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haften.

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist — **28. Februar 1919** — bei dem **unterzeichneten Notar** schriftlich anzumelden.

Massaverwalter ist Herr **Dr. F. Grüzzel**, Fürsprecher, Münzgraben 6 in Bern.

BERN, den 24. Januar 1919.

Im Auftrag des Massaverwalters:
Ch. Lüderach, Notar.

(689 Y) 197

Schreibmaschinenfabrik „Wella" liefert Schreibmaschinen Rechenmaschinen Kopierpressen Kopierbücher Cartonagen in allen Grössen

merik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsinst. Bd. 27. Verl. Sie Gratisprt. H. Frick, Bücherexperte, Zürich. B15

KOPIERROLLEN

Bull sec, beste franz. Qualität, aus Lumen für Nasskopiermaschinen wie „Victoria" etc. liefert sehr preiswert: (338 Z) 124,

Franc-Depot Schweiz:
J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)

Suche zur Gründung einer internationalen Lagerhaus- und Speditions-A.-G. in der Schweiz, verbunden mit Ein- und Verkauf von Waren aller Art, Maschinen, Textil und Lebensmittel als Hauptartikel, sich

interessierende Aktionäre

Daselbst würde die kaufmännische **Direktorenstelle** mit Auslandspraxis und grösserer Beteiligung zu besetzen frei sein. Interessenten, unter Angabe genauer Adresse sowie Höhe ihrer Einlagen, erhalten weitere Auskunft unter Chiffre **O. F. 2709 B.** an **Orell Füssli-Annoncen, Bern.** 433

Scellés métalliques
de fabrication suisse
: Livraisons rapides :
prix très avantageux
Petitpierre fils & Co.
(6902 N) **Neuchâtel** 281.

AVIS

Les titres suivants, délivrés par la BANQUE POPULAIRE SUISSE à TRAMELAN, en faveur de Madame Julie-Elise Paroz-Mutti, Le Fuet, sont égarés:

Carnet d'épargne No. 857 d'un montant de Fr. 710.40;
Carnet de dépôt No. 301 d'un montant de Fr. 4,813.90;
Part sociale No. 71749 de Fr. 1000.— et conpons de dividende pour 1918 et suivants.

Le ou les porteurs actuels de ces titres sont invités à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la BANQUE POPULAIRE SUISSE à TRAMELAN. Passé ce délai, les susdits titres seront considérés comme annulés. 438

TRAMELAN, le 20 février 1919.

BANQUE POPULAIRE SUISSE.

METALL-SCHILDER
!! chemisch geätzt oder gestanzt !!
Daubenmeier & Meyer, Zürich
Fabrik chemisch geätzter Metallschilder
— Ausschliesslich Schweizerfabrikat —

Terrains industriels
sont à vendre

Excellente occasion pour industriel désirant construire usine ou fabrique, desservis par une ligne de chemin de fer. Ces terrains sont situés à quelques minutes de la gare de La Chaux-de-Fonds.

Adresser offres sous chiffres **P 30070 C** à **Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** 432

ROBERT AEBI & Co, Zürich
Ingenieurbureau
Baumaschinen und Werkzeuge
Hebezeuge jeder Art
Rollbahn-Material
(692 Z) 252.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne